

Workshop Initiative Bildungskampagne - „Suchet/Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit!“ (Matthäus 6,33)

Die zahlreichen Teilnehmer des Workshops sammelten im Rahmen eines Brainstormings Ideen zu folgenden Themen: Konzepterstellung und Umsetzung, brauchen wir überhaupt eine solche Kampagne? Wer ist/sind die Zielgruppe(n)? Lokale oder globale Ausrichtung? Interreligiös? Was ist dem Reich Gottes förderlich? Dazu ein paar Aussagen von Teilnehmern: Vorleben statt Missionieren, Einigkeit, Solidarität, Umkehr. Persönliche Glaubenserfahrung, mystische Erfahrungen, Räume und Umgebungen schaffen, die Gotteserfahrungen ermöglichen, auf Gottes Worte hören lernen, Exerzitien, Meditation.

Wenn wir Deutschland und unsere Gesellschaft und Demokratie mit einem Haus vergleichen wollen, dann sieht man, dass daran viel gewerkelt und viel gebaut wird, mit sehr viel gutem Willen; trotzdem ächzt es gewaltig im Gebälk. Es gibt schon größere "Risse" im Gebäude; mal abgesehen von "tektonischen Spannungen". Sind Fundament und Baugrund stark genug? Geistliche Werte ziehen materielle Werte nach sich, aber nicht automatisch materielle Werte geistliche Werte. Es besteht der Eindruck, dass religiöse Bildung auf dem Rückzug ist und die Glaubenswüste sich ausbreitet. Aus diesem Grunde haben wir die Bildungskampagne ins Leben gerufen.

Wir möchten uns gerne mit Organisationen, Gruppen und auch Einzelpersonen vernetzen, die dazu beitragen möchten, dass Gottes Liebe wieder eine größere Bedeutung in unserer Gesellschaft erlangt. Herzliche Einladung zur Kontaktaufnahme. Peter May; email: dr.may.peter@gmail.com, Tel. +whatsapp 004915737815807.

Die Mystik ist die Basis aller Religionen.

Der Fromme von morgen wird ein „Mystiker“ sein, einer, der etwas erfahren hat, oder er wird nicht mehr sein. (...) Karl Rahner, Frömmigkeit früher und heute, in: Ders., Schriften zur Theologie Band VII, Einsiedeln 1966, 22 f.